



Antrag

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Tobias Reiß, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König, Tanja Schorer-Dremel** und **Fraktion (CSU)**,

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Hubert Aiwanger, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Thorsten Glauber, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Anna Stolz, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

zur Änderung der Geschäftsordnung für den Bayerischen Landtag

Der Landtag wolle beschließen:

Die Geschäftsordnung für den Bayerischen Landtag (BayLTGeschO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. August 2009 (GVBl. S. 420, BayRS 1100-3-1), die zuletzt durch Änderung vom 5. November 2018 geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 23 Abs. 1 wird wie folgt gefasst:
 - „(1) Ständige Ausschüsse sind für folgende Angelegenheiten zu bilden:
 1. Staatshaushalt und Finanzfragen,
 2. Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration,
 3. Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport,
 4. Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung,
 5. Ernährung, Landwirtschaft und Forsten,
 6. Arbeit und Soziales, Jugend und Familie,
 7. Wissenschaft und Kunst,
 8. Bildung und Kultus,
 9. Fragen des öffentlichen Dienstes,
 10. Eingaben und Beschwerden,
 11. Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen,
 12. Umwelt und Verbraucherschutz,
 13. Gesundheit und Pflege,
 14. Wohnen, Bau und Verkehr.“
2. In § 47 Abs. 2 Satz 1 und 2, § 55 Satz 2 und 3, § 60 Abs. 2 Satz 4, § 81 Abs. 2 Satz 2, 3 und 6, § 83a, § 84 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 1, § 87 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3, §§ 90, 93 Abs. 2 Satz 1, § 93a Satz 1, § 94 Satz 1, § 126 Abs. 3 Satz 1 und 2, § 149 Abs.1, § 150 Satz 2, § 195 und in Anlage 3 (zu § 92) Nr. 3 Satz 4 werden die Wörter „Verfassung, Recht und Parlamentsfragen“ durch die Wörter „Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration“ ersetzt.

Begründung:

Der Ministerpräsident hat auf Grundlage des Art. 49 der Verfassung die Zahl und Abgrenzung der Geschäftsbereiche neu bestimmt. Nachdem der Landtag diese in seiner Sitzung am 12. November 2018 bestätigt hat, ist es angezeigt, die Regelung der ständigen Ausschüsse in § 23 der Geschäftsordnung für den Landtag unter Berücksichtigung der neuen Ressortzuständigkeiten neu auszugestalten.